

Achtes Kapitel.

Ein Sühnopfer.

Hawayo jagte mit seinem Pferde wie ein Rasender von bannen. Er schaute sich nicht um; es war, als ob ihn das böse Gewissen triebe. Tief hingen dunkle, schwere Regenwolken über die Prairie hinab und hin und wieder segte ein starker Windstoß darüber hin, daß die hohen Gräser erzitterten und bebten. Immer weiter, rastlos weiter sprengte der Profese, bis er nach langem, anstrengenden Ritt die Wigwams seiner Stammesgenossen erreichte. Hier endlich machte er Halt. Er suchte das Zelt des Häuptlings Schwarzfeder auf; bei seinem Anblicke kam ihm dieser schon entgegen.

Er reichte ihm die Hand und fragte:

„Was bringt mein Bruder, der große Medizinmann der Profesen?“

Hawayo senkte das Haupt und entgegnete:

„Ich komme, Dich aufzufordern, daß Du mich begleiten mögest!“